Zu viele Baustellen…
und dann noch der verkehrte Beton

1. Kreisklasse – 25. Spieltag

TSV Brünlos – Lugauer SC 1 : 4 (0:0)

Aufgebot Brünlos: Drechsel – Toma (ab 85. J. Kunze), Krowiors, K. Fechtner (ab 30. Tommy Seidel), Teufl, Ketterl, Vingl, J. Fechtner, Blume, Weisbach, Tino Seidel

Schiedsrichter: J. Pöschmann (Burkhardtsdorf) Zuschauer: 50

Torfolge: 0:1 Langer (47.), 0:2 Buchsbaum (64.), 0:3 Pilz (67./FE), **1:3 Tino Seidel (72.),** 1:4 Buchsbaum (88.)

Auch zum letzten Heimspiel der Saison stellte sich die Mannschaft der zahlreichen Ausfälle wegen fast von selbst auf.
Dennoch konnten die Einheimischen in der überaus fair geführten Partie die ersten Akzente setzen. So gab es in den Anfangsminuten einige sehenswerte Angriffszüge durch Marcel Ketterl über die rechte Seite und zentral vom schwer zu bändigenden Tino Seidel, der für diese Partie dankenswerterweise seine „Familien-Auszeit“ wieder unterbrochen hatte.
Erst in der 18. Minute wird die TSV-Abwehr erstmals ernsthaft gefordert, doch Florian Teufl ist nach einem weiten Abschlag der Lugauer Torwart-Legende Vollmann blitzschnell zur Stelle und klärt im letzten Moment vor einem einschussbereiten Stürmer.
Ein toller Pass auf den am linken Flügel startenden Falk Blume, dessen Schrägschuss anschließend knapp am langen Pfosten vorbei zischt, ist nach knapp fünfundzwanzig Minuten leider schon die letzte Aktion von Kevin Fechtner. Kurz darauf muss der Innenverteidiger nach einem Pressschlag mit einer Knieverletzung das Spielfeld schon wieder verlassen.
Konnten die Gäste bislang kaum eine Aktion durchdacht bis zu Ende spielen, kamen sie in der kurzen Zeit der Überzahl sowie auch nach der Vervollständigung des Brünloser Kaders mit Tommy Seidel, der nach einer gefühlten Ewigkeit sein Comeback im Team der Einheimischen feierte, nun zu etwas zwingenderen Aktionen. Kurz vor dem Pausenpfiff des ausgezeichnet amtierenden Unparteiischen entschärften Torhüter Jens Drechsel und Nico Toma eine brenzlige Situation mit vereinten Kräften.

Eine Halbzeit lang hatte das TSV-Team dem Tabellenführer seinen vorzeitigen Titelgewinn zu verhindern verstanden. Doch das Trainer-Duo erwartete im zweiten Abschnitt einen Sturmlauf der Gäste. Mit der Maßnahme, das komplette Mittelfeld als zweite Abwehrreihe umzufunktionieren, wurde nun der Beton angerührt. Lediglich Tino Seidel sollte mit weiten Bällen von hinten gefüttert werden und so für die berühmten Nadelstiche sorgen.

Vielleicht hätte man sich doch für den „Blitz-Zement“ aus dem Hause „*Niet- und Nagelfest“* entscheiden sollen, denn beim 0:1 in der 48. Minute erwies sich die angerührte Mischung als leider noch nicht ganz ausgehärtet. Nach einer Eingabe von rechts und dem folgenden Direktschuss aus 10 Metern war Jens Drechsel hierbei chancenlos.
Fast pausenlos berannten die Gäste nun die gegnerische Hälfte. Doch die engagiert und diszipliniert kämpfenden TSV-Kicker stellten sich den Lugauer Angriffsbemühungen entgegen.
Ein Mal mussten dabei Nico Toma und Sebastian Krowiors gemeinsam auf der Torlinie für ihren bereits geschlagenen Keeper retten. So aber konnte mit Glück und Geschick vorerst ein weiterer Gegentreffer verhindert werden.

Dieser fällt dann in der 64. Minute, jedoch auf recht kuriose Weise: Ein hoher Ball fällt genau zwischen Jeannot Fechtner und dem vor seinem Kasten postierten Brünloser Keeper zu Boden und springt in einem ebenso hohen Bogen über Letzteren hinweg in die Maschen des TSV-Gehäuses.
Nur drei Minuten später erzielen die Gäste mit einem berechtigten und äußerst platziert ausgeführten Foulstrafstoß die Spielentscheidung.
Behielten bei den gelegentlichen Nadelstichen von „Alleinunterhalter" Tino Seidel bislang die Verteidiger und der Lugauer Keeper die Oberhand, hat dieser in der 71. Minute doch noch einen spektakulären Auftritt. Er profitiert dabei allerdings von einem „kapitalen Bock" von Keeper Vollmann, als dieser einen links von ihm stehenden Mitspieler all zu lässig anzuspielen versuchte. Mit seinem für derartige Situation ausgeprägten Instinkt spritzt Tino Seidel dazwischen, erobert sich das Streitobjekt und schießt nach kurzem „Tänzchen" mit dem Torwart aus unmöglich spitzem Winkel auf das Tor. Vom Innenpfosten rollt der Ball auf der Torlinie zurück, bevor er kurz vor dem anderen Pfosten - auch ohne Torlinien-Technik gut erkennbar - diese dann endgültig überschreitet.
Während in der 82. Minute nach einem sehenswerten Angriffszug der Gäste schon mal der Schütze, aber nicht der Ball im Netz des Brünloser Tores zappelte, gelingt den Gästen zwei Minuten vor Ultimo mit einem ebenso gekonnten Spielzug über die linke Seite doch noch der Treffer zum 1:4-Endstand.

Das gesamte Team des TSV Brünlos gratuliert dem Lugauer SC zum Staffelsieg und wünscht dem Aufsteiger für die kommende Saison viel Erfolg in der Kreisliga!

Mit dieser Begegnung verabschiedete sich die Mannschaft des TSV Brünlos vom heimischen Publikum in die Sommerpause.
Wir bedanken uns bei allen Freunden (besonders beim Fanclub der Dorfjugend) sowie bei allen fleißigen Helfern für ihre Treue und die tatkräftige Unterstützung.
Nach dem letzten Spiel am nächsten ***Sonnabend*** *in Kemtau (Anstoß: 15.00 Uhr) wird die „Saison mit den zwei Gesichtern" der Spielzeit 2013/14 dann endgültig Geschichte sein.*

-agö-